

**Niederschrift über die  
42. Sitzung des Kreisausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-  
Saarburg  
am 28.08.2017 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: 17:03 Uhr

Ende: 17:58 Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Herr Landrat Günther Scharz

Mitglieder

Herr Bernhard Henter

Herr Michael Hülpes

Herr Dieter Klever

Vertreter von Herrn Daleiden

Herr Sascha Kohlmann

Herr Alfons Maximini

Frau Sabina Quijano Burchardt

Frau Jutta Roth-Laudor

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Herr Wolfgang Schäfer

Frau Kathrin Schlöder

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Herr Markus Thul

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels

ab 17:23 Uhr

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt

bis 17:46 Uhr

Verwaltung

Herr Hermann Becker

Abteilungsleiter 4; zu TOP 3

Herr Joachim Christmann

Geschäftsbereichsleiter II

Herr Christoph Fuchs

Büroleiter

Herr Thomas Müller

Pressestelle; zu TOP 3 - 8

Herr Rolf Rauland

Geschäftsbereichsleiter I

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Geschäftsbereichsleiter III

Herr Dr. Jürgen Stadt

Abteilungsleiter 3

## nicht anwesend:

### Mitglieder

Herr Claus Piedmont  
Frau Simone Thiel

Vertreter von Herr Busch; entschuldigt  
entschuldigt

## Zur Geschäftsordnung

Herr Landrat **Schartz** eröffnet als Vorsitzender die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Landrat **Schartz** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte aus dem nichtöffentlichen Teil - Punkt 8 (der Einladung; Personalangelegenheiten) - vorzuziehen und abschließend zu beraten. Somit wäre die Zeit bis zum Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung effizient genutzt.

Alle Ausschussmitglieder stimmen der geänderten Reihenfolge zu.

Die Tagesordnung wird daher wie folgt abgewickelt:

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

3. **Energieagentur Region Trier (EART);  
Information über die aktuelle Situation und Aktivitäten sowie Beschlussfassung über die Fortführung der Beteiligung  
Vorlage: 0176/2017/3**
4. **Sanierung Trinkwassernetz in der Jugendbildungswerkstatt Kell am See -  
Auftragsvergabe TGA  
Vorlage: 0295/2017/1**
5. **Verkauf Sanitärcontainer  
Vorlage: 0306/2017**
6. **Verkauf Schlag-Container  
Vorlage: 0308/2017**
7. **Sanierung Kunstrasenplatz am Schulzentrum Konz - Darstellung der Maßnahmen  
Vorlage: 0307/2017**

## Öffentlicher Teil

### 3. Energieagentur Region Trier (EART); Information über die aktuelle Situation und Aktivitäten sowie Be- schlussfassung über die Fortführung der Beteiligung Vorlage: 0176/2017/3

Landrat **Schartz** eröffnet um 17:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn **Hill**, Geschäftsführer der Energieagentur Region Trier (E-ART).

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage und bittet die Ausschussmitglieder ihre Fragen zu stellen.

Kreisausschussmitglied **Sahler-Fesel** (SPD) merkt an, dass diese Vorlage bereits im Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie am 08.05.2017 auf der Tagesordnung stand. Allerdings war dort nur die Rede einer Finanzierung bis 2018. Nach dem jetzigen Beschlussvorschlag soll bis 2020 finanziert werden. Sie bittet um Erläuterung und stellt ihre Bedenken über die Verlängerung der Finanzierung fest.

Herr **Becker** weist darauf hin, dass es sich bei der oben erwähnten Vorlage um eine Informationsvorlage für den Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie gehandelt habe. Es wurde kein Beschluss gefasst.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) stellt die Frage was passiert, wenn sich der Kreis aus der Finanzierung der Maßnahme verabschieden würde. Müssten dann die Stadt Trier und der Landkreis Bitburg-Prüm alleine die Energieagentur Region Trier weiter führen?

Herr **Hill**, Geschäftsführer der Energieagentur Region Trier (E-ART) geht dann davon aus, dass die verbleibenden Gesellschafter die Kosten alleine tragen müssten, wenn sie das denn wollten.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) erkundigt sich zu dem Verhältnis Energieagentur Trier zu der Landesenergieagentur. Warum braucht man beide?

Der Ansatz der Landesenergieagentur, so Herr **Hill**, ist die Beratung und die Information. Hierzu steht dann ergänzend der Ansatz der Energieagentur Trier, die sich auf das Umsetzen von Maßnahmen versteht und als individueller Berater vor Ort, z.B. für die Ortsgemeinden tätig wird.

Landrat **Schartz** sieht in der Energieagentur einen kompetenten Ansprechpartner für den Landkreis. Andere Kreise müssten diese Aufgaben, welche die Agentur für uns übernimmt, eigenständig ausführen. Das jetzige Modell sei eine gute Lösung.

Es müsste nunmehr eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, so Kreis Ausschussmitglied **Quijano Burchardt** (Bündnis90/Die Grünen). Es ist wichtig zu wissen, ob es mit der Energieagentur Region Trier weiter geht oder nicht. Sie würdigt die Arbeit der Energieagentur Region Trier und denkt, dass auch zukünftig die Leistungen der Energieagentur benötigt werden. Aus diesem Grunde befürwortet sie den vorgelegten Beschlussvorschlag.

Kreis Ausschussmitglied **Henter** (CDU) ist für eine spätere Beratung und somit für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes. Er bittet die Verwaltung, rechtzeitig vor Ablauf der Kündigungsfrist, einen Beschlussvorschlag vorzulegen.

Alle **Kreis Ausschussmitglieder** stimmen dem Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes zu.

**4. Sanierung Trinkwassernetz in der Jugendbildungswerkstatt Kell am See - Auftragsvergabe TGA**  
**Vorlage: 0295/2017/1**

Landrat **Schartz** verweist auf die Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache beschließt der **Kreis Ausschuss** folgendes:

**Beschluss:**

Der Kreis Ausschuss beschließt den Auftrag für die Sanierung des Trinkwassernetzes in der Jugendbildungswerkstatt Kell am See wie folgt zu vergeben:

Firma Keil Haustechnik e.K.  
Ruwerstraße 19  
54427 Kell am See

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt 3, Ergebnishaushalt zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

5. **Verkauf Sanitärcontainer**  
**Vorlage: 0306/2017**

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage und den Beschlussvorschlag und bittet Herrn Dr. Stadt um erläuternde Worte zu der Vorlage.

Diese nunmehr zum Verkauf anstehenden 4 Dusch- und 4 Sanitärcontainer, so Herr **Dr. Stadt**, können von uns nicht mehr eingesetzt werden. Es wurden verschiedene Einsatzmöglichkeiten – so auch in Waldrach – geprüft, aber eine wirkliche Nutzung ist nicht möglich. Durch die Vermittlung der Logistikfirma – bei dem die Container zurzeit gelagert werden – konnte ein Käufer gefunden werden, der bereit ist, für die 8 Container 48.000 € zu zahlen. Dies sei zurzeit, so Herr **Dr. Stadt**, ein marktangemessener Preis.

Kreisausschussmitglied **Quijano Burchardt** (Bündnis90/Die Grünen) könnte sich einen Einsatz der Container auch in Gemeinden oder durch Vereine sehr gut vorstellen. So wäre – ihrer Meinung nach – die Ortsgemeinde Reinsfeld ein möglicher Abnehmer, um diese Container am gemeindeeigenen Sportplatz aufzustellen.

Landrat **Schartz** sieht eine Verwendung in den Ortsgemeinden oder in Vereinen als vorstellbare Alternative an.

Für Kreisausschussmitglied **Schäfer** (SPD) ist der finanzielle Verlust bei einem jetzigen Verkauf zu gewaltig. Bevor der Kreis einen Verlust in Höhe von rd. 122.000 € verwirklicht, sollte nochmal versucht werden, einen anderen Käufer zu finden.

Landrat **Schartz** sieht ebenfalls einen jetzigen Verkauf nicht als sinnvoll an. Er bittet die Verwaltung nochmal einen Käufer zu suchen, vor allem bei den Ortsgemeinden und den gemeinnützigen Vereinen. Allerdings sollte gerade bei den Vereinen klar gemacht werden, dass bei einem Erwerb eines Containers keine weitere Förderung in dieser Sache seitens des Landkreises mehr möglich sei.

Der **Kreisausschuss** fasst keinen Beschluss und bittet die Verwaltung, für die Container einen weiteren Käufer zu suchen. Hierbei sollten verstärkt die Ortsgemeinden, weitere Kommunen und gemeinnützige Vereine angefragt werden.

6. **Verkauf Schlag-Container**  
**Vorlage: 0308/2017**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Informationsvorlage.

Diese wird von den Mitgliedern des **Kreisausschusses** ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

7. **Sanierung Kunstrasenplatz am Schulzentrum Konz - Darstellung der Maßnahmen**  
**Vorlage: 0307/2017**

Landrat **Schartz** verweist auf die Verwaltungsvorlage.

Der **Kreisausschuss** nimmt diese ohne Aussprache zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Günther Schartz)  
Landrat

(Werner Jost)  
Kreisamtmann